

Polnische Anschauungen über die Bedeutung der Kurzwellenbewegung für die Landesverteidigung [Fortsetzung]

Autor(en): [s.n.]

Objektyp: **Article**

Zeitschrift: **Pionier : Zeitschrift für die Übermittlungstruppen**

Band (Jahr): **5 (1932)**

Heft 10

PDF erstellt am: **13.09.2024**

Persistenter Link: <https://doi.org/10.5169/seals-563631>

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Inhalten der Zeitschriften. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern.

Die auf der Plattform e-periodica veröffentlichten Dokumente stehen für nicht-kommerzielle Zwecke in Lehre und Forschung sowie für die private Nutzung frei zur Verfügung. Einzelne Dateien oder Ausdrucke aus diesem Angebot können zusammen mit diesen Nutzungsbedingungen und den korrekten Herkunftsbezeichnungen weitergegeben werden.

Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. Die systematische Speicherung von Teilen des elektronischen Angebots auf anderen Servern bedarf ebenfalls des schriftlichen Einverständnisses der Rechteinhaber.

Haftungsausschluss

Alle Angaben erfolgen ohne Gewähr für Vollständigkeit oder Richtigkeit. Es wird keine Haftung übernommen für Schäden durch die Verwendung von Informationen aus diesem Online-Angebot oder durch das Fehlen von Informationen. Dies gilt auch für Inhalte Dritter, die über dieses Angebot zugänglich sind.

Nach einer etwas heftigen Auseinandersetzung mit dem Wirt, dem wir für sein Verhalten unsere Meinung berndeutsch vermitteln mussten, was jedoch auf unfruchtbaren Boden fiel und uns nach Drohungen noch eine polizeiliche Festhaltung hätte einbringen sollen, nahmen wir von Neuenburg Abschied. Die schlechten Eindrücke hinderten uns jedoch nicht, dass wir während der Heimfahrt in der Camionette wie die Lerchen sangen. Spät, aber wohlbehalten langten wir in Bern an. Der Herr «Gasthofer» aus Neuenburg hat sich bereits am Montag förmlich für sein Verhalten entschuldigt, womit der unangenehme Zwischenfall beigelegt war. Gl.

Polnische Anschauungen über die Bedeutung der Kurzwellenbewegung für die Landesverteidigung.

(Fortsetzung.)

Die Steigerung der Kurzwellenbewegung zeigt auch der internationale Kurzwellenkongress, der vom 12. bis 17. Juli 1930 in Antwerpen auf Anregung der belgischen Kurzwellenliebhaber stattfand, die im «*Réseau belge*», einem der vorbildlichsten Kurzwellenverbände, zusammengefasst sind.

Die ersten Kurzwellenamateure in *Polen* traten im Jahre 1925 auf. Im Jahre 1926 entstand in Warschau der polnische Klub der Funksender («*Polaki klub radzonadawcow*»); im Jahre 1927 ein ebensolcher in Posen.

Die Kurzwellenbewegung in Polen entwickelte sich anfangs schnell, und im Jahre 1928 und 1929 entstanden der Lemberger und der Wilnaer Kurzwellenklub. Jedoch fand die polnische Kurzwellenfunkerei bei ihrer Entstehung keine genügende Unterstützung seitens der Staatsbehörden. Dadurch wurde ihre Entwicklung teilweise gehemmt.

Erst im Jahre 1930 besserte sich die Lage der polnischen Kurzwellenliebhaber, weil sich die Militärbehörde und das funktechnische Institut für sie interessierten. *Unter reger Mitwirkung des Heeres* wurde die bisher zersplitterte Kurzwellenbewegung zusammengefasst. Im Februar 1930 entsteht der polnische Kurzwellenverband mit Abteilungen in Warschau, Lemberg, Posen, Krakau und Wilna, in denen sich die über ganz Polen zerstreu-

ten Kurzwellenliebhaber vereinen. Von dieser Zeit beginnt eine schnelle Entwicklung der Kurzwellenbewegung. Eine Reihe von Kurzwellenausstellungen (in Warschau, Wilna, Lemberg und Posen), Kongressen, Kurzwellenwettbewerben, eine ungeheure Menge Qsl-Karten beweisen die Förderung der Kurzwellenbewegung. Der polnische Kurzwellenverband besitzt über 500 aktive Mitglieder und gibt seine eigene Zeitschrift «Der polnische Kurzwellenliebhaber» (Redaktion in Lemberg) heraus.

Unter den polnischen Kurzwellenamateuren gibt es viele wertvolle Spezialisten, die vor dem Ausland nicht zurückstehen. An der Spitze der polnischen Kurzwellenbewegung steht das Funkregiment, das gegenwärtig fünf Kurzwellenfunkstellen betreibt. Die Arbeit des Regiments geht in verschiedenen Richtungen vor sich:

- a) Prüfung des Kurzwellengeräts;
- b) Ausbildung der Kurzwellenspezialisten;
- c) Erforschung der Eigenheiten der Kurzwellen.

In nächster Zeit erscheint eine neue sehr liberale Verordnung: «Ueber die privaten Sendefunkstellen», die sicher die schnelle Entwicklung der Kurzwellenbewegung in Polen fördern wird.

(Fortsetzung folgt)

Beförderungen.

Im W.-K. 1932 wurden befördert:

Funker-Kp. 2: zum *Wachtmeister* die Korporale Brüngger Hans, Rufer Oskar, Angst Ernst, Dürsteler Oskar, Mäder Pierre.

Funker-Kp. 3: zum *Wachtmeister* die Korporale Albiker Rob. (Landw.), Kurth Hans (Landw.), Wegelin Friedrich. Zum *Gefreiten* der Motorfahrer Blöchlinger Robert.

AUS DEN SEKTIONEN

Zentral-Vorstand des EMFV

Off. Adresse: Zentralpräsident Dr. H. Wolff, Riehenstrasse 12, Basel.

SEKTION BASEL	OFFIZIELLE ADRESSE: WALDENBURGSTRASSE 25
----------------------	---

Morsekurse: Die Kurse beginnen nach Festlegung des Jahresprogramms an der Generalversammlung.

Stammtisch: Jeden Montag ab 2030 Uhr im Rest. des Hotel «Metropol».

Sektion Zürich: Generalversammlung 23. Oktober
